

Intelligenz- und Wochenblatt

für

Frankenberg mit Sachsenburg und Umgegend.

Amtsblatt des Königl. Gerichtsamtes und des Stadtrathes zu Frankenberg.

Nr. 92.

Sonnabends, den 17. November.

1860.

Verfügung der I. Amtshauptmannschaft des Zwickauer Regierungsbezirks, die diesjährige Rekrutenaushebung betreffend.

Die persönliche Stellung der Militärpflichtigen aus dem Geburtsjahre 1840 und derjenigen aus früheren Jahren, welche ihrer Militärpflicht noch nicht Genüge geleistet haben, sowie der bei früheren Aushebungen wegen Berufsbildung oder zeitlicher Untauglichkeit, sowie unzureichender Körperlänge zurückgestellten Mannschaften hat vor der Aushebungscommission des hiesigen amts-hauptmannschaftlichen Bezirks im heurigen Jahre an nachbemerkten Tagen jedesmal von 9 Uhr Morgens an zu erfolgen:

A. im Gasthof zum weißen Kopf in Stollberg

den 28. November aus der Stadt Stollberg und aus folgenden Orten des Gerichtsamtsbezirks Stollberg: Abteioberlungwitz, Auerbach, Brünlos, Burkhardtsdorf, Dorfschemnitz, Erlbach und Sablenz,

den 29. November aus den fernern Stollberger Amtsorten: Gornsdorf, Günsdorf, Hoheneck, Hornersdorf, Jahnisdorf, Kirchberg, Lugau, Meinersdorf, Mitteldorf, Neuwiese, Niederdorf und Niederwürschitz,

den 30. November aus den übrigen Stollberger Amtsorten: Niederzödnitz, Oberdorf, Oberwürschitz, Delsnitz, Pfaffenhain, Seifersdorf, Thalheim und Ursprung;

B. im Schlosse zu Augustsburg

den 3. December aus folgenden Orten des Amtsbezirks Augustsburg: Stadtschellenberg, Börnichen, Borstendorf, Dorfschellenberg, Eppendorf, Erdmannsdorf, Cuba, Falkenau, Flöha, Großwallersdorf, Grünberg und Grünhainichen,

den 4. December aus den übrigen Orten des Amtsbezirks Augustsburg: Gückelsberg, Hennersdorf, Hohensichte, Jägerhof, Kleinhartmannsdorf, Kunnersdorf, Leubsdorf, Warbach, Weisdorf, Plaue mit Bernsdorf und Baldkirchen mit Bschopenthal, sowie den Bschopauer Amtsortschaften: Dittersdorf, Dittmannsdorf und Gornau,

den 5. December aus den übrigen Bschopauer Amtsorten: Kemtau, Krummhermersdorf, Schloßchen, Porschendorf, Weissbach, Wischdorf und der Stadt Bschopau;

C. im Suboldischen Gasthose zu Frankenberg

den 6. December aus den sämtlichen Ortschaften des Amtsbezirks Frankenberg,

den 7. December aus der Stadt Frankenberg und folgenden Orten des Amtsbezirks Dederan: Börnichen, Breitenau, Frankenstein, Görbersdorf, Hartha, Heisdorf und Kirchbach,

den 8. December aus den übrigen Dederaner Amtsorten: Sablenz, Remmendorf, Neubohelinde, Schönerstadt, Thiemendorf, Wiegendorf, sowie aus der Stadt Dederan;

D. im Gasthaus zur Linde in Chemnitz

den 10., 11. und 12. December aus der Stadt Chemnitz, jeden Tag 110 Mann, von Nr. 1 bis mit Nr. 330 der Liste,

den 13. December die übrigen Mannschaften aus der Stadt Chemnitz,

den 14. December aus folgenden Orten des Amtsbezirks Chemnitz: Adorf, Altchemnitz, Altendorf, Altenhain, Berbsdorf, Bernsdorf, Borna, Draisdorf, Eibenberg, Einfiedel, Erfenschlag und Furth,

den 15. December aus den weitem Chemnizer Amtsorten: Gablenz, Glösa, Gröna, Heinersdorf, Harthau, Helbersdorf, Hilbersdorf, Kappel, Klaffenbach, Leukersdorf und Markersdorf,

den 17. December aus den fernern Chemnizer Amtsorten: Mittelbach, Neukirchen, Neustadt, Niederhermersdorf, Niederrabenstein, Oberhermersdorf, Oberrabenstein, Oibersdorf und Reichenbrand,

den 18. December aus den übrigen Chemnizer Amtsorten: Reichenhain, Rottluff, Schloßchemnitz, Schönau, Slegmar und Stelzendorf, sowie den folgenden Ortschaften des Gerichtsamtes Limbach: Fichtigethal, Kändler und Limbach, und

den 19. December aus den übrigen Limbacher Amtsorten: Löbenhain, Mittelfrohne, Niederfrohne mit Jahnshorn, Oberfrohne, Pleisa, Röhrsdorf, Wittgensdorf mit Nurschnitz und Wüstenbrand.

Als Reclamationstermin, der als Schlußzeit für alle Reclamationsverhandlungen zu betrachten ist, wird **Sonnabends, der 22. December d. J., von Vormittags 9 Uhr an,** festgesetzt und als Ort der Abhaltung ebenfalls das **Gasthaus zur Linde** in Chemnitz bestimmt.

Bis zu und mit diesem Termine und zwar in letzterem bis Mittags 12 Uhr, sind alle Reclamationen bei Verlust des Anspruchs auf etwaige Befreiungen bei der Bezirksaushebungskommission zu bewirken und anzubringen. Im Reclamationstermine selbst aber hat jeder Reclamant vor der Aushebungs-Commission zur Anhörung der von derselben auf die angebrachte Reclamation erteilten Entscheidung in Person sich einzufinden und bei seinem Nichterscheinen zu erwarten, daß die ihn betreffende Entscheidung Nachmittags 5 Uhr desselben Tags als bekannt gemacht werde angesehen werden.

Uebrigens haben die Reclamanten, die ihre Reclamationen statt auf obrigkeitliche, bloß auf ortsgewöhnliche oder sonstige Atteste gestützt haben, die Erfolglosigkeit ihrer Reclamationen schon aus formellen Gründen, sich lediglich selbst zuzuschreiben.

Chemnitz, den 6. November 1860.

Königliche Amtshauptmannschaft.

Brückner zc.

Forberg, S.

Bekanntmachung.

Alle Diejenigen, welche aus Verträgen, in Folge von Lieferungen oder sonst auf das laufende Jahr **Anforderungen an eine städtische Kasse** zu machen haben, werden hierdurch veranlaßt, ihre **Quittungen spätestens**

bis zum 8. December dieses Jahres

zur erforderlichen Signirung anher einzureichen und darnach alsbald die betreffenden Forderungsbeträge bei den städtischen Kassenverwaltern zu erheben.

Forderungen, welche bis zu dem bezeichneten Tage nicht liquidirt und erhoben worden sein werden, können erst am Schlusse des nächsten Jahres Berücksichtigung finden.

Frankenberg, am 14. November 1860.

Der Stadtrat h.
Welker, Bürgermeister.

V e r f ü g u n g

an die Gemeindevorstände in den Ortschaften des Amtsbezirks.

Vor der Königlichen Rekrutirungs-Commission haben sich
den sechsten December 1860,

früh 9 Uhr,

aus den Ortschaften des unterzeichneten Gerichtsamtes die Militärpflichtigen aus dem Geburtsjahre 1840 und Diejenigen aus frühern Jahren, welche ihrer Militärpflicht noch nicht Genüge geleistet haben, sowie die bei frühern Aushebungen wegen Berufsbildung oder zeitlicher Untauglichkeit, ingleichen die wegen unzureichender Körperlänge zurückgestellten Mannschaften

in dem Suboldischen Gasthose zu Frankenberg

zu stellen.

Als Reclamationstermin, der als Schlußzeit für alle Reclamationsverhandlungen zu betrachten ist, wird

Sonnabend, der 22. December 1860,

von Vormittags 9 Uhr an,

festgesetzt und als Ort der Abhaltung das **Gasthaus zur Linde** in Chemnitz bestimmt.

mat
zu b
3
rung
finde
5 U
D
lung
dieß
3
folgt
8

vor
8

festg
B
nen
wirk
3
ber
und
Uhr
8

D
Gut
gang
berg
röthl
Bar
und
befest
bis
sich
8

Bis zu und mit diesem Termine und zwar in letzterem bis **Mittags 12 Uhr** sind alle Reclamationen, bei Verlust des Anspruchs auf etwaige Befreiung, bei der Bezirksaushebungscommission zu bewirken und anzubringen.

Im Reclamationstermine selbst aber hat jeder Reclamant vor der Aushebungscommission zu Annehmung der von derselben auf die angebrachte Reclamation erteilten Entscheidung in Person sich einzufinden und bei seinem Nichterscheinen zu gewarten, daß die ihn betreffende Entscheidung **Nachmittags 5 Uhr** desselben Tages als bekannt gemacht werde angesehen werden.

Die Gemeindevorstände werden nun angewiesen, den gestellungspflichtigen Mannschaften die Gestellungszeit und den Ort gehörig bekannt zu machen und sie zugleich auf den Reclamationstag und die diesfalligen Bestimmungen hinzuweisen.

Im Uebrigen hat die Bestellung an dem ersterwähnten Tage in der zeither üblichen Weise zu erfolgen.

Frankenberg, am 13. November 1860.

Das Königliche Gerichtsamt daselbst.
Gensel.

Krüger.

Bekanntmachung,

die diesjährige Rekrutenaushebung betreffend.

Sämmtliche zur diesjährigen Rekrutenaushebung angemeldete junge Mannschaften haben sich **den 7. December d. J.,**

Vormittags 9 Uhr,

vor der Königlichen Rekrutirungs-Commission im Huboldtschen Gasthose alhier zu stellen.

Für etwaige Reclamationen ist als **Schlusstermin**

der 22. December d. J.,

von Vormittags 9 Uhr an,

festgesetzt und als Ort der Reclamationsverhandlungen das **Gasthaus zur Linde in Chemnitz** bestimmt.

Bis zu und mit diesem Termine und zwar in letzterem bis **Mittags 12 Uhr** sind alle Reclamationen bei Verlust des Anspruchs auf etwaige Befreiung bei der Bezirksaushebungs-Commission zu bewirken und anzubringen.

Im Reclamationstermin selbst hat jeder Reclamant vor der Aushebungs-Commission zur Anhörung der von Derselben auf die angebrachte Reclamation erteilten Entscheidung in Person sich einzufinden und bei seinem Nichterscheinen zu gewärtigen, daß die ihn betreffende Entscheidung **Nachmittags 5 Uhr** desselben Tages als bekannt gemacht angesehen werden wird.

Frankenberg, am 13. November 1860.

Der Stadtrat h.
Meyer, Bürgermeister.

Diebstahls-Bekanntmachung.

Durch unbekannt Hand sind in der Nacht vom 12.—13. dieses Monats aus zwei verschiedenen Gutswohnungen zu Irbersdorf 1) ein grau melirter Kapot mit gelben blanken Knöpfen; 2) ein ganz guter schwarzer Tuchrock mit Camelot gefüttert und übersponnenen Knöpfen versehen; 3) ein dergl. Rock, ebenso gefüttert, nur etwas älter, aber noch ganz gut gehalten; 4) ein brauner, in's röthliche fallender Tuchrock, in den Schößen mit Camelot und in dem Leib und Aermeln mit grauem Warchent gefüttert; 5) ein Paar grauschüpfrige Pantalons von Sommerbuckskin; 6) eine blau-, weiß- und schwarzgeblumte Weste; 7) eine schwarze Atlasweste mit schwarzseidnen Knöpfen und mit Borde besetzt; ferner 8) ein Teller voll Fleisch und Wurst; 9) ein halbes Stückchen Butter und 10) zehn bis zwölf Kuchen entwendet worden, wie man wegen Ermittlung der Diebe, deren jedenfalls mehrere sich betheiliget, hiermit zur öffentlichen Kenntniß bringt.

Frankenberg, am 14. November 1860.

Das Königliche Gerichtsamt daselbst.
Gensel.

Bekanntmachung,

die diesjährige Stadtverordneten-Ergänzungswahl betreffend.

Nachdem die zur diesjährigen Stadtverordnetenergänzungswahl erforderliche Wahlliste von der Wahldeputation ausgefertigt und auf 14 Tage im Rathhause an dem für Bekanntmachungen bestimmten Orte öffentlich ausgehängt worden ist, wird dies mit dem Bemerkten zur Kenntniß der Bürgerschaft gebracht, daß Einsprüche gegen die Wahlliste, sie mögen die nachträgliche Aufnahme darin weggelassener Bürger, oder die Ausschließung darin aufgeführter Personen, oder eine Abänderung in der Classification der Ansässigen zum Zwecke haben, spätestens bis

zum 5. December d. J.

an Rathsstelle anzumelden sind.

Frankenberg, am 15. November 1860.

Der Stadtrath.
Melzer, Bürgermeister.

Bekanntmachung.

Mit dem Schlusse des gegenwärtigen Jahres scheiden in regelmäßiger Reihenfolge, beziehentlich durch das Loos aus dem Stadtverordnetencollegium aus:

a) von den ansässigen Stadtverordneten: die Herren Fabrikant Carl Friedrich Müdiger, Fabrikant Christian Heinrich Bormann, Manufacturwaarenhändler Heinrich Eduard Barthel, Kirchenvorsteher Cuno, Manufacturwaarenhändler August Julius Barthel, Bäckermeister Friedrich Gottbelf Leopold;

b) von den unansässigen Stadtverordneten: die Herren Seifensiedermeister Christian Friedrich Adolf Schweizer und Fabrikant Friedrich August Böttger;

c) von den ansässigen Stellvertretern: die Herren Lohgerbermeister August Ferdinand Morgenstern, Handelsweber Friedrich August Eckhardt, Porzellanhändler J. G. Reinhardt und Töpfermeister Ernst Eduard Prebiter;

d) von den unansässigen Stellvertretern: die Herren Kaufmann Christian Friedrich Schiebler und Deconom Christian Friedrich Anke.

Hiernach und da ferner für denjenigen ansässigen Stellvertreter, welcher für den als Stadtrath erwählten Herrn Fabrikant Langsch in das Collegium einzurücken hat, sowie für den unansässigen Stellvertreter Herrn Schankwirth August Robert Weinhold, welcher ehestens mit einem Wohnhause ansässig werden wird, Ersatzmänner zu beschaffen sind, sind überhaupt bei der anstehenden Ergänzungswahl

6 ansässige Stadtverordnete,
2 unansässige Stadtverordnete,
5 ansässige Stellvertreter,
3 unansässige Stellvertreter

neu zu erwählen.

Frankenberg, am 15. November 1860.

Der Stadtrath.
Melzer, Bürgermeister.

Bekanntmachung,

die Grund-, Gewerbe- und Personalsteuerreste betreffend.

Diejenigen, welche mit den seit Ende vorigen Monats gefälligen Grund-, Gewerbe- und Personalsteuern sich in Rückstand befinden, werden an die unverweilte Abführung ihrer Reste nochmals hierdurch mit dem Bemerkten erinnert, daß das Executionsverfahren bereits eingeleitet worden ist.

Frankenberg, am 16. November 1860.

Der Stadtrath.
Melzer, Bürgermeister.

Landgrundstücks-Verkauf.

Aus freier Hand sind im Dorfe Niederlichtenau drei Landgrundstücke zu verkaufen:

- 1) ein Gut mit Gehöfte, 55 Acker 165 □Ruthen Areal, belegt mit 1056,96 Steuereinheiten;
- 2) ein Gut mit Wohnhaus, 24 Acker — □Ruthen Areal, belegt mit 459,94 Steuereinheiten;
- 3) ein Grundstück ohne Gebäude, 10 Acker 102 □Ruthen Areal, belegt mit 188,98 Steuereinheiten.

Diese Grundstücke, zusammen aus 89 Acker 367 □Ruthen Areal bestehend, auf denen 1706,88 Steuereinheiten ruhen, liegen mit geringer Ausnahme in einem Complexe und können zusammen oder einzeln abgegeben werden.

Zu näherer Auskunftsertheilung und zur Annahme von Geboten ist bereit
 Advokat **Klos** zu Frankenberg.

Versammlung des Gewerbevereins

Montag, den 19. November, Abends 1/2 8 Uhr, im Wagner'schen Locale.

Tagesordnung:

- a) Ergänzungswahl des Vorstandes.
- b) Vortrag verschiedener Eingänge.
- c) Kleinere Mittheilungen.

Frankenberg, den 14. Novbr. 1860.

C. F. Schmidt jun., Vorsitzender.

Einladung.

Zur Generalversammlung des landwirthschaftlichen Kreisvereins im Erzgebirge

Montags den 19. November 1860 Vormittags 10 Uhr

im Gasthause zur Bahnhofseiche in Zella am Bahnhofs zu Aue

werden die Mitglieder des Kreisvereins und alle Freunde der Landwirthschaft hierdurch ergebenst eingeladen.

Tagesordnung:

- I. Eröffnung der Versammlung und Geschäftsbericht.
- II. Vortrag des Herrn Medicinalrath Prof. Dr. Haubner von Dresden über Maßregeln gegen Verbreitung der Lungenseuche und Rinderpest.
- III. Mittheilungen des Herrn Erbrichter Kestler in Mittweida über Erfahrungen in der Schweinezucht.
- IV. Vortrag des Herrn Hofrath Prof. Dr. Stöckhardt von Tharand über die Bedeutung des Stickstoffs für die Landwirthschaft.
- V. Verhandlungen über 7 verschiedene landwirthschaftliche Fragen.

Chemnitz, am 7. November 1860.

Das Directorium des landwirthschaftlichen Kreisvereins im Erzgebirge.

A. Mehnert, Stellv. d. Vors.

B. Koch, S.

Gunnersdorfer Brod-, Mehl- und Futter-Preise.

Feines Roggenbrod,

6 u — 1/2 5 1/2 gr. 4 1/2

No. 00 Weizenmehl (Schlichtmehl) 7 u.

(reichliche Meße) — 13

1 Gr. 6

1 Schfl. 1 22

Schwarzmehl,

Gunnersdorf, den 16. Novbr. 1860.

C. Bunge.

Der tliche s.

Frankenberg, 15. Novbr. Von unsrer Thurmwacht wird uns gemeldet, daß vergangene Nacht in der 1. Stunde eine sehr starke Feuersbrunst in der Richtung von Döbeln stattgefunden habe.

Wie wir vernehmen, hat vorerwähntes Schadenfeuer in Trebanitz, unterhalb Döbeln an der Chemnitz-Riesaer Eisenbahn, das große Dehmichen'sche Gut, sowie die nicht minder bedeutende Rosberg'sche Besizung in Asche gelegt. Außer 9 Pferden, sollen eine bedeutende Anzahl Rinder und Schweine,

sowie einige 100 Schafe in den Flammen umgekommen sein. Die Bewohnerschaft beider Güter soll nur mit Mühe das nackte Leben gerettet haben.

Frankenberg, 15. Novbr. Am 11. Novbr. Vormittags wurde bei dem Großmühlenwehre der Zschopau bei Neudörfchen der Leichnam der 15jährigen Selma Elisabeth Wagner aus Wittweida, Pflegetochter des dasigen Strumpfwirkermeisters Bndrich, aus dem Wasser gezogen und amtlich aufgehoben. Dieselbe erfreute sich eines sehr guten Rufes und ist vermuthlich am 10. Abends in der Dunkelheit unglücklicher Weise in das Wasser gefallen und ertrunken.

Frankenberger Kirchennachrichten.

Am 24. Sonntage nach Trinitatis predigt Vormittags Herr Sup. Dr. Körner über Matth. 20, 20—23; Nachmittags Herr Dial. Lange über Apostelgesch. 24, 24—27.

Am Bußtage, Freitags, den 23. November, predigen Dieselben.

Geborene:

Johann Samuel Sonntag's, Rattundruckers h., S. — Clemens Ottomar Schied's, B. u. Kaufmanns h., T. — Karl Gotthelf Dittrich's, Cigarrenmachers h., T. — Johann Gottlieb Reichner's, B. u. Wbrmstrs. h., T. — Friedrich Anton Münzner's, ans. Zimmermanns in Neudörfchen, S. — Christian Friedrich Thomas's, Steinsehers h., T. — Johann Heinrich Fischer's, Webers h., T.

Getraute: vacat.

Gestorbene:

Johann Friedrich Böhme, B. u. Töpfer h., 67 J. 7 Mon., an Magenverhärtung. — Frau Christiane Sophie, weil. Johann Georg Fichler's, Gutbes. in Sunnersdorf, hinterl. Wwe., 55 J. 8 Mon. 8 T., an Alterschwäche. — Karl Friedrich Krepky's, Rattundruckers h., T., 2 T., am Schlagfluß. — Karl Heinrich Schmiedgen's, Fabriktschlers h., T., 10 M. 20 T., am Zahnfieber. — Karl Friedrich Ranft's, Gutbes. in Dittersbach, T., 1 J. 2 M. 9 T., am Zahnfieber. — Frau Johanne Christiane, Johann Friedrich Wiedemann's, B. u. Wbrmstrs. h., Ehefrau, 72 J. 10 T., an Alterschwäche. — Frau Johanne Christiane, weil. Johann Gotthelf Güttler's, B. u. Wbrmstrs. h., hinterl. Wwe., 80 J. 8 M. 13 T., an Alterschwäche. — Friedrich August Endler's, B. u. Wbrmstrs. h., T., 1 J. 1 M. 2 T., am Zahnfieber.

Verloren wurde auf dem Wege von Frankenberg bis Sunnersdorf ein schwarzer Filzüberschuh. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbigen in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein $\frac{1}{2}$ breites schwarzmelirtes Baarentuch ist vergangne Mittwoch verloren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe bei August Kürth, Badergasse No. 460, abzugeben.

Alle Sorten Kalender für 1861

sind zu haben bei **O. G. Rossberg.**

Auctions = Anzeige.

Montags, den 19. Novbr., Vormittags von 9 Uhr ab, soll in dem Popp'schen Beigute zu Sunnersdorf der Nachlaß der verstorbenen Frau Sophie verehel. Nerge Erbtheilung halber verauctionirt werden. Es gehören dazu: Federbetten, Bett- und Leibwäsche, Bettstellen, Bilder und verschiedenes Haus- und Wirtschaftsgedäthe. Erstehungslustige werden zu zahlreichem Erscheinen eingeladen. **H. Worm**, verpfl. Auctionator.

Saugferkel,

englische Bastard-Rage, sind zu verkaufen auf dem Vorwerk Serzdorf.

Neue böhmische Pflaumen, sowie neue Catharinen-Pflaumen erhielt und empfiehlt

Carl Boettcher am Markt.

Zu bevorstehenden Weihnachten empfiehlt sein wohlassortirtes Weißwaarenlager

Carl Anke.

Freiberger Gasse No. 212.

Caviar, Bricken, marinirte Heringe, Frankfurter Würstchen und andere Delicatessen empfiehlt

August Wagner.

Hiermit erlaube ich mir den geehrten Herrschaften anzuzeigen, daß ich wieder platte und platten gehe.

Amalie Schmidtchen,

Feldstraße No. 68, bei Webermeister Rudelt.



Dresdner Stopfgänse

sind alle Sonnabende auf dem Markte zu Frankenberg zu haben bei der Wittwe Franke aus Wittweida.



Zwei fette Schweine

stehen zu verkaufen:

Schloßgasse No. 137.

Ein

gediegener Webergeselle

kann auf $\frac{1}{2}$ Doppelne Arbeit bekommen bei Meister Endler, No. 93.

von
gute
Urg
wete
tes
Lieb
lieb
hier
sanf
die
Du
und
wür
hoff
Gew
prei
Alle
S
E
chen
Wat
in f
den
erm
Bol
Mer
heit
Dar
Ste
welo
gen.
Blu
Kul
Y
mei
anlo
seiti
selb
gef
sonn

Nachruf.

Am 7. Novbr. a. c. starb in dem hohen Alter von 85 Jahren 8 Monaten und 8 Tagen unsere gute und brave Schwiegermutter, Großmutter und Urgroßmutter, Frau Christiane Sophie verwitwete Eichler in Sunnersdorf. Sie hat ein rechtes Leben gelebt, ein Leben voll Glauben und Liebe zu Gott, ein Leben der treuesten Mutterliebe zu uns. Darum hat ihr auch Gott schon hier gelohnt mit steter Gesundheit bis an ihr sanftes Ende, das für sie der Eingang war in die Wohnungen himmlischer Seligkeit. — Deiner, Du selig Vollendete, werden wir mit Achtung und Liebe gedenken, so lange wir sind; Deiner würdig zu werden, das sei unser Dank. Einst hoffen wir Dich wiederzufinden am Throne des Ewigen und wollen dann dort noch rühmen und preisen Deine Liebe und Treue, die Du an uns Allen gethan hast.

Sunnersdorf, am 15. November 1860.

Die Hinterlassenen in Sunnersdorf.

Todesanzeige und Dank.

Sanft und in Gott ergeben entschlief nach 9wöchentlichem Krankenlager unser inniggeliebter Gatte, Vater und Großvater, **Joh. Frdr. Böhme**, in seinem 68. Lebensjahre. Groß ist der Schmerz, den wir bei diesem Verluste empfinden. Der unermüdete Fleiß und die Verträglichkeitsliebe des Vollendeten werden uns unvergesslich bleiben. Edlen Menschenfreunden, die ihm während seiner Krankheit Gutes erwiesen, bringen wir unsern herzlichsten Dank, sowie auch dem geehrten Militär- und Steudner'schen Kranken-Unterstützungs-Vereine, welche seine irdische Hülle zum stillen Grabe trugen. Dank auch denen, die sein Ruhebett mit Blumen schmückten und ihm das Geleit zur Ruhestätte gaben.

Wer segnend wirkt,
Bis ihm die Kraft gebriecht,
Und liebend stirbt,
Den, den vergift man nicht.

Die trauernden Hinterlassenen in
Frankenberg und Gannichen.

Ergebenste Anzeig.

Nach dem Tod meines Mannes, des Schneidermeisters **Gottfried Haase**, fühle ich mich veranlaßt, meinen wärmsten Dank für das so vielseitige Vertrauen, welches seit vielen Jahren demselben von seinen geehrten Kunden und Gönnern geschenkt wurde, auszusprechen. Ich bin daher gesonnen, das Geschäft unter Leitung meines Sohnes

fortzuführen und bitte, mir auch fernhin Ihr thätiges Vertrauen und Wohlwollen zu Theil werden zu lassen, da ich für die beste Bedienung sorgen werde.

Frankenberg, im November 1860.

Die Wittwe Haase.

Dank.

Allen denen, die uns bei dem unerwarteten Hinscheiden unsrer heißgeliebten 63jährigen **Wina** so viele Beweise der Theilnahme gaben, den Nachbarn und Freunden, die ihren Sarg so reich mit Blumen schmückten, sowie den Herren Trägern, die sie zu ihrer letzten Ruhestätte trugen, sei hiermit unser herzlichster Dank dargebracht.

Frankenberg, den 15. Novbr. 1860.

Die Familie Meertig.

Für die Waisenkinder der Syrischen Märtyrer übergaben uns:

1 Thlr. Thierarzt Ficker, 1 Thlr. Ungenannt, 20 Rgr. Diaconus Lange, 20 Rgr. S. E., 1 Thlr. J., 24 Rgr. Wwe. Rost.

Weitere milde Gaben nehmen wir entgegen, und werden solche, wie schon bemerkt, zu gütiger Weiterbeförderung an das Königl. Hofe Ministerium des Aeußern in Dresden einsenden.

Die Wochenblatt-Expedition.

An vergangener Mittwoch ist von Mühlbach bis Frankenberg ein blauer Leuchrod gefunden worden. Der Eigenthümer kann denselben wieder erlangen beim Fleischermeister **Kobold**.

Ein gelber Hundemaulkorb ist an vergangener Mittwoch verloren gegangen. Man bittet den ehrlichen Finder, solchen in Lindner's Schankwirthschaft gegen eine angemessene Belohnung abzugeben.

2 Thaler Belohnung.

Eine braune Brieftasche, in welcher ein Reisepaß und ein Gewerbesteuerchein, beide auf August Friedrich Schwoger aus Bockau lautend, befindlich, ist am Montag von Frankenberg bis Dittersbach verloren worden. Der ehrliche Finder wird dringend ersucht, dieselbe gegen obige Belohnung in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Empfehlung.

Das von mir früher geführte Süßbrod ist durch zweckmäßigere Zusammensetzung in schönerer Waare zu Stück 25 und 50 S wieder vorrätzig und besonders seiner leichten Verdaulichkeit halber angelegentlichst zu empfehlen.

J. H. List.

Restauration zum „Civoli“.

Zur öffentlichen Tanzmusik morgenden Sonntag von Nachmittags 3 Uhr an lade ich ergebenst ein und bitte um zahlreichen Zuspruch.

Seiler.

Schießhaus Frankenberg.

Morgenden Sonntag wird bei mir von Nachmittags 6 Uhr an öffentliche Tanzmusik gehalten, wozu ich ergebenst einlade.

D. Fischer.



f. Nürnberger

frisch angestekt bei

August Wagner.

Schlachtfest

nächsten Montag im Civoli, wobei von Nachmittags 4 Uhr an Wellfleisch und später frische Wurst verabreicht wird. Es ladet dazu ergebenst ein

Seiler im Civoli.

Gasthof Stadt Dresden.

Heute Sonnabend, den 17. November, von Nachmittags 4 Uhr an zu Wellfleisch und Abends zu frischer Wurst ladet ergebenst ein und bittet um gütigen Besuch

S. Rau.

Schlachtfest

nächsten Dienstag, wobei von Nachmittags 4 Uhr an Wellfleisch und später frische Wurst verspeist wird. Es ladet dazu freundlichst ein

Robert Weinhold.

Schlachtfest.

Künftigen Montag, von Nachmittags 4 Uhr an zu Wellfleisch, und Abends zur verschiedenen frischen Wurst ladet ergebenst ein

Schankwirth Seifert.

Napfkuchenauschieben

morgenden Sonntag, von Nachmittags 3 Uhr an, bei geheiztem Locale. Es ladet dazu freundlichst ein und bittet um recht zahlreichen Besuch

D. Fischer im Schießhause.

Gesellschaft Eintracht

heute Abend 8 Uhr.

Gemüthlichkeit!

heute Punkt 8 Uhr.

D, Du mein liebes Pfeifelein,
Wie ungern büße ich Dich ein;
Ach, könnte ich Dich wiedersehen,
Eine Kanne wolt' ich zum Besten geben.
Ein Mitglied des

Zu vermietten ist eine Stube mit Verkaufswölbe, oder auch zur Werkstelle passend. Zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.

Marktpreise.

Chemnitz, am 14. Novbr. Weizen (Gewicht 159-166 Pfd.) 5 Thlr. 20 Ngr. bis 7 Thlr. 10 Ngr., Roggen (159-166 Pfd.) 4 Thlr. 12½ Ngr. bis 5 Thlr. 7½ Ngr., Gerste (130-140 Pfd.) 3 Thlr. 5 Ngr. bis 3 Thlr. 25 Ngr., Hafer (90-100 Pfd.) 1 Thlr. 26 Ngr. bis 2 Thlr. 5 Ngr., Erbsen (170 - Pfd.) 5 Thlr. 15 Ngr. bis - Thlr. - Ngr., Raps (--- Pfd.) - Thlr. - Ngr. bis - Thlr. - Ngr., Erdäpfel 1 Thlr. 15 Ngr. bis 1 Thlr. 25 Ngr.

Die Kanne Butter 155 Pf. bis 165 Pf.

Roswein, den 13. Novbr. Weizen 6 Thlr. 15 Ngr. bis 7 Thlr. 3 Ngr., Roggen 4 Thlr. - Ngr. bis 4 Thlr. 20 Ngr., Gerste 3 Thlr. 5 Ngr. bis 3 Thlr. 10 Ngr., Hafer 1 Thlr. 18 Ngr. bis 1 Thlr. 25 Ngr.

Die Kanne Butter 128 Pf. bis 144 Pf.

Döbeln, den 15. Novbr. An der Börse: Weizen wß. 170 Pfd. bez. 7 Thlr. - Ngr. bis - Thlr. - Ngr., desgl. br. 170 Pfd. bez. n. Qual. 6 Thlr. 15 Ngr. bis 6 Thlr. 20 Ngr., desgl. br. 170 Pfd. angeb. 7 Thlr. - Ngr. bis - Thlr. - Ngr., Roggen 160 Pfd. bez. n. Qual. 4 Thlr. 5 Ngr. bis 4 Thlr. 10 Ngr., desgl. 160 Pfd. angeb. 4 Thlr. 17½ Ngr., 160 Pfd. bez. - Thlr. - Ngr., Gerste 140 Pfd. angeb. 3 Thlr. 25 Ngr. bis - Thlr. - Ngr., bez. 3 Thlr. 15 Ngr. bis 3 Thlr. 20 Ngr., Hafer 100 Pfd. bez. 1 Thlr. 25 Ngr. bis 2 Thlr. - Ngr., Weisaa 150 Pfd. angeb. n. Qual. 6 Thlr. 15 Ngr. bis 7 Thlr. - Ngr., bez. n. Qual. 6 Thlr. 25 Ngr. bis - Thlr. - Ngr. Spiritus bewill. 36 Thlr.

Am Markte: Weizen 6 Thlr. - Ngr. bis 6 Thlr. 10 Ngr., Roggen 3 Thlr. 25 Ngr. bis 4 Thlr. 5 Ngr., Gerste 3 Thlr. 5 Ngr. bis 3 Thlr. 10 Ngr., Hafer 1 Thlr. 20 Ngr. bis 1 Thlr. 26 Ngr.

Die Kanne Butter 132 Pf. bis 140 Pf.

Leipziger Börse am 15. Novbr. 1860.

Louisdor 5 Thlr. 13 Ngr. 3½ Pf. - Russische halbe Imperials 5 Thlr. 13½ Ngr. - Holländische Ducaten 3 Thlr. 4 Ngr. ½ Pf. - Kaiserliche Ducaten 3 Thlr. 4 Ngr. 2½ Pf.

Sonntagsbäcker: Mstr. Schubert, Mstr. Richter und Mstr. Fischer.

Das Sonntags-, Dienstags- und Donnerstagsbäcken in Haynichen haben die Mstr.: Hebold, John, Erner und Richter.

